



Serife Gol vom interkulturellen Pflegedienst Generation

Pflegedienst für viele Kulturen

Serife Gol lebte 12 Jahre im Schillerkiez. Ihr interkultureller Pflegedienst Generation betreut dort häuslich Patienten in deren Muttersprache.

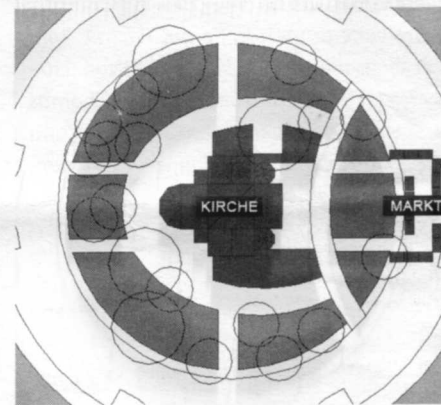
Die gelernte Krankenpflegerin erkannte frühzeitig: Menschen aller Kulturen benötigen im Alter professionelle Pflege, die ihre Traditionen und Religionen berücksichtigt. „Alter, Krankheit und Sterben betrifft uns alle. Die ersten Migranten kamen zum Arbeiten nach Deutschland. Viele sind entgegen ursprünglicher Absicht nicht in ihr Herkunftsland zurückgekehrt. Mit der häuslichen Pflege sind Angehörige zunehmend überlastet, da sie im Berufsleben stehen oder ihnen die Qualifikation zur Betreuung fehlt. Die Zahl allein stehender Frauen,

die seit mehr als 40 Jahren hier leben, wächst“, beobachtet Serife Gol. Über 100 Patienten werden täglich durch Generation betreut, davon viele im Schillerkiez. Jedes Mitglied des 30-köpfigen interkulturellen Pflegeteams spricht außer der Muttersprache fließend Deutsch und verfügt über eine fundierte berufliche Qualifikation. Polnisch, Russisch, Serbokroatisch, Arabisch und Türkisch sind im Schillerkiez absolutes Muss. „Vor der eigentlichen Pflege erledigen wir auch bei unseren deutschen Patienten häufig die Antragstellungen bei Kassen und Ämtern.“ Die verheiratete Familienmutter Serife Gol wünscht sich für den Schillerkiez – ihre Eltern verbringen dort ihren Lebensabend – neben einer guten Pflege für Bedürftige: „Mehr Ruhe, Sicherheit und Sauberkeit auf den Straßen. Deutsch sollte jeder können. Sonst klappt es für die Jugend nicht mit einem zukunftsfähigen Beruf.“ **Pflegedienst Generation, Telefon: 4679 9600.** THOMAS HINRICHSSEN

Markt der Vielfalt

Im Rahmen der Beteiligung am IHK-Wettbewerb „MittendrIn Berlin!“ plant Pro Schillerkiez e.V. ab Frühjahr einen monatlichen Markt am Herrfurthplatz.

Der „Markt der Vielfalt“ soll ein Wochenmarkt auf dem qualitativ hochwertige Waren und Leistungen angeboten werden. Er soll ein Kulturmarkt sein, auf dem Bildhauer, Musiker oder Theaterkünstler präsent sind und das Marktleben bereichern. Und er soll auch ein Kulturmarkt sein, auf dem Produkte aus anderen Ländern und Sitten präsentiert werden. In der 1. Etappe des Wettbewerbs wurden 10 Gruppen ausgewählt. In der 2. Phase wird es drei Gewinner geben. Zur Zeit wird gespannt das Ergebnis abgewartet. Projektträger Pro Schillerkiez e.V., Kooperationspartner: QM Schillerpromenade, Ev. Kirchengemeinde Neukölln, Genezareth, Schillerpalais, Schilleria, Café S. Die Haus- und Wohnungseigentümerinitiative Herrfurthpromenade BEATE HAUKE / PRO SCHILLERKIEZ E.V.



Der Herrfurthplatz mit dem geplanten Markt

TERMINE

G wie Genezarethgemeinde: Am 20. Dezember um 19 Uhr Weihnachtskonzert der Kantorei mit dem Oratorium „Die Geburt Christi“. Ort: Philipp-Melanchthon-Kirche, Kranoldstr. 16. Eintritt 10 € (erm. 5 €). Am Heiligabend gibt es 3 Gottesdienste, um 15 Uhr (Christvesper mit Krippenspiel), um 17 und um 23 Uhr. Am 25. 12. um 9.30 Uhr Festgottesdienst, zweiter Feiertag, 11 Uhr, Singgottesdienst. An Neujahr, 17 Uhr, Gottesdienst zum Jahresende und am 4. Januar 2009, 16 Uhr „Konzerte in Genezareth“.

K wie Kaputte Computer? Big help e.V. repariert defekte und ausrangierte Computer. Die PCs werden dann gemeinnützigen Organisationen überlassen oder an bedürftige Menschen verschenkt. Weitere Infos in der Briesestraße 6, Öffnungszeiten: Montag 14 - 17 Uhr

J wie das Jüdische Theater: Am 25. und 26. Dezember große Dean Martin-Christmas-Show, Beginn 20

Uhr und am Silvesterabend Kishon, Sekt und viel Tanz ab 19 Uhr. Karten unter 2511096.

K wie Katerfrühstücksbuffet: Wer möchte das neue Jahr stillvoll beginnen und neben Sekt auch Rollmops und Omelette schlemmen, ohne sich selbst darum gekümmert zu haben? Im Café Selig ab 13 Uhr ist dies am 1. Januar 2009 möglich. Um Voranmeldung wird unter 62005530 gebeten.

L wie Lesepatent dringend gesucht: Das Bürgernetzwerk Bildung des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) sucht Ehrenamtliche, die bereit sind, in Neuköllner Schulen 2-4 Stunden wöchentlich mit den Kindern zu lesen oder vorzulesen. Interessenten melden sich unter Telefon: 72610856 oder per Mail unter buergernetzwerk.bildung@vbki.de

R wie Der „Rixdorfer Stadtschreiber“ erscheint täglich und sucht ständig Kiez-Korrespondenten. Wer Lust hat, von besonderen Ereignissen oder auch vom ganz normalen Leben im Schiller-Quartier zu

erzählen, ist herzlich willkommen. Ebenso Leute, die lieber fotografieren, filmen oder zeichnen. Mehr Infos: rixdorfer-stadtschreiber.blog.de

W wie Winterfest: Am 19. Dezember von 15-18 Uhr findet Am Tower, im Interkulturellen Kinder- und Jugendzentrum an der Oderstraße 174, das alljährliche Winterfest statt. Das Teatro Baraonda tritt auf dem Stück „Ein liederfressend Ungeheuer“ für Kinder von 3-10 Jahren, es gibt Spiel- und Bastelangebote, ein kleines Bühnenprogramm, eine Weihnachtsdisco, Lagerfeuer und Stockbrot. Der Eintritt für Kinder kostet 0,50 Euro, für Erwachsene 1 Euro.

W wie Wirtschaftsförderung Neukölln berät kostenlos. Haben Sie in Ihrem Unternehmen Probleme mit der Entwicklung neuer Geschäftsfelder, möchten Sie mehr über Marketing und Vertrieb lernen oder Ihre Nachfolge ganz neu regeln? Auch kleine Unternehmen und Existenzgründer sind sehr willkommen. Bezirksamt Neukölln, Wirtschaftsförderung, Karl-Marx-Str. 83, Telefon: 6809-2390, -3138

GENERATION Interkultureller Pflegedienst gelungenes Konzept einer Pflegestation

Die Idee zur Gründung eines interkulturellen Pflegedienstes wurde der Pflegedienst "Generation" Anfang 2001 ins Leben gerufen. Die Notwendigkeit einer solchen Hauspflegestation wurde uns innerhalb von drei Jahren Tätigkeit klar, da wir inzwischen mehr pflegebedürftige Patienten aus verschiedenen Kulturen und auch in verschiedenen Sprachen betreuen.

Die pflegebedürftigen Menschen und ihre Angehörigen haben sich für die Station und unser Pflegepersonal ausgesucht, weil sie unseren Pflegeleistungen mit viel Liebe, Zuneigung und Respekt zu Seite stehen.

Uns dankt die multikulturelle Mentalität unseres Pflegepersonals alle pflegebedürftigen Menschen, die sie akzeptiert wie sie sind, sie hören sie sprechen und ihre Gedanken, Denkweisen, ihren Charakter und ihre Wünsche wahrnehmen.

Zwischen unseren Pflegenden und den Patienten eine harmonische, freundschaftliche Beziehung besteht, auf der sie stolz sind.

Gerade wegen dieser Pflegeeigenschaften und unserer vielsprachigen Mitarbeiter suchen uns nicht nur Patienten aus verschiedenen Kulturkreisen auf, sondern genauso auch immer mehr deutsche Pflegebedürftige.



Das Team

Wir bemühen uns selbstverständlich auf dem neuesten Pflegestandard zu bleiben, indem unsere Mitarbeiter an regelmäßigen Fortbildungen teilnehmen und Seminare und Veranstaltungen besuchen, wodurch unsere Pflegequalität verbessert und aktualisiert wird.

Einer unserer besonderen Schwerpunkte in der Arbeit ist u. a. Informieren und Durchsetzen von Interessen und des Bedarfs unserer Patienten gegenüber Gesetzgebern und Krankenkassen, d. h. wir können durch unser Fachpersonal den tatsächlichen Pflegebedarf ermitteln und Pflegestufen für die Pflegebedürftigen bei Kassen oder bei den sozialen Einrichtungen durchsetzen.

Informationen unter:
www.Pflegedienst-Generation.de,
Tel.: 0 30/46 79 96 00

Unsere Tätigkeitsbereiche umfassen:

Behindertengerechte Pflege, medizinisch und fachspezifisch – Schwester Serife und ihr Pflegeteam beraten Sie gerne

- Grundpflege: Körperpflege (waschen, duschen, baden), An- und Ausziehen, Lagern und Betten
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie: Einkaufen, Essenzubereitung, Reinigung der Wäsche, Reinigung der Wohnung
- Begleitung bei Arzt- und Behördengängen
- Pflegefachberatung im Rahmen

der Pflegeversicherung

- Psychosoziale Betreuung
- Behandlungspflege: operative Nachsorge und Verbände, Injektionen, z. B. Insulin, Dekubitusversorgung, Medikamentengabe, Blutzucker- und Blutdruckkontrolle, Kompressionsverbände anlegen und vieles mehr
- Familienpflege: in akuten Notsituationen und bei besonderen Belastungen Weiterführung des Haushaltes, Betreuung und Versorgung der Kinder

- Beratung kostenlos und unverbindlich. Wir beraten Sie bei Fragen über Kostenklärung bzw. Kostenübernahme;

- unterstützen Ihre Angehörigen und geben ihnen gerne Tipps für die Pflege;
- informieren Sie über Pflegehilfsmittel und vermitteln Ihnen diese;
- organisieren für Sie Tagespflegestätten oder Kurzzeitpflegeheime;
- vermitteln für Sie fahrbaren Mittagstisch, Fußpflege, Mobilitätsdienst u. a. m.

Die Finanzierung: Mögliche Kostenträger sind die Krankenkassen, die Pflegekassen, Bezirksämter, Privat.

Jabrail Golmohammadi

Tüketici Olmamalıyız

Dez. 03

Şerife hanım 16 yaşında ailesi ile Nevşehir'den buraya gelmiş. Ortaokul'u bitirdikten sonra Sağlık Kız Koleji'ni kazanmış. İki yıl okuduktan sonra aile birleşimi ile 1980 senesinde buraya gelmiş. Buranın kültürüne alışmak ve Türkiye'deki akadaş çevresinden birden kopmak ilk dönemlerde çok zor gelmiş. Mesleğine kaldığı yerden tekrar Berlin'de devam eden Şerife hanım Hemşire olarak birçok hastahanelerde 20 yıl çalışmış. Fa-

kat burada yaşlılarımızın yeterli almanca konuşamadıklarından dolayı hastanelerde Doktorlar ve hemşireler arasında sorunlar yaşadıklarından dolayı buna bir çözüm aramak istemiş. Burada olan birçok haklarımızı bilmeyen ve sağlık sorunları ile karşılaşan birinci nesil Türkleri ilk hedef olarak görüp iki seneden beri Nesil Hasta Bakım Merkezi olarak hizmet veriyor. "Almanya gibi bir ülkede kadın hakları ve meslek imkanları çokken

kadınlarımız bu imkanlardan yararlanmalı ve verdikleri mücadelenin sonunda da başarıya ulaşmaları gerekir. Tüketiciliğin yanı sıra topluma bir şeyler kazandırmak sadece erkeklere mahsus değildir. Zaman çalışma zamanıdır hanımlar. Yaşlandığımız zaman çocuklarımızın ve Sosyalam'tın eline bakacağımıza şimdiden kolları sıvamak ve geleceğimizi garanti altına almamalı ve başaran kadınlar sınıfına girmeliyiz"...

